



ANWURF

Heft 2



**Vor dem Spiel gegen
TV 05/07 Hüttenberg**

**Damen mit Niederlage
zum Saisonauftakt**



**SAISON
2022/2023**

HÜTTENBERG WIRD DEM DRHV ALLES ABVERLANGEN

Gelungener Saisonauftakt beim DRHV! Auch am letzten Spieltag in Rostock konnten die Biber, wenn auch knapp, die Platte als Sieger verlassen und belegen aktuell Tabellenplatz drei in der 2. Handball-Bundesliga. Zum 4. Spieltag am Sonntag erwartet man mit dem TV 05/07 Hüttenberg den nächsten Heimspielgegner in der Anhalt-Arena. Die Partie wird von den beiden Unparteiischen Maria Ludwig und Jennifer Eckert um 17:00 Uhr.

ÜBER DAS DUELL

Gegen den TV 05/07 Hüttenberg tut sich der DRHV bekanntlich immer etwas schwerer, was vor allem an der 3:2:1-Abwehr der Mittelhessen liegt, die sie seit Jahren erfolgreich spielen. "Diese Abwehrformation zu knacken wird uns wieder alles abverlangen. In der letzten Saison ist uns dies in zwei Spiel nicht gelungen", so DRHV-Chefcoach Uwe Jungandreas. Dazu verfügen die Hüttenberger über gute und individuelle Spieler auf allen Positionen. "Wir müssen das spielen, was wir am besten können, aus einer stabilen Abwehr heraus in unser Tempospiel finden, um auch so der Hüttenberger Abwehr aus dem Weg zu gehen", erklärt Jungandreas.



Philip Ambrosius zählt auch in dieser Saison zu den besten Torhütern in der 2. Handball-Bundesliga. Foto: Steve Löser

Die Mittelhessen konnten bisher nur ein Ligaspiel für sich entscheiden und verloren am letzten Spieltag denkbar knapp ihr Heimspiel gegen den Bundesligaabsteiger HBW Balingen-Weilstetten mit 26:27 (11:10). Beim 29:24-Erfolg in Rostock konnten vor allem die beiden Torhüter überzeugen und sorgten mit 19 Paraden für einen sicheren Rückhalt. Neben Dominik Plaue, der in der Saison 2018/19 beim DRHV unter Vertrag stand, steht in dieser Saison der Schweizer Leonard Grazioli im Tor der Hüttenberger. Der erst 21-Jährige wechselte im Sommer zur HSG

Wetzlar und ist via Zweitspielrecht für den TV 05/07 Hüttenberg spielberechtigt. Aktuell erhält der Schweizer Nationalkeeper von TVH-Trainer Johannes Wohlrab den Vorrang vor Plaue, der noch in der letzten Saison die klare Nummer eins im Tor war. Dreh und Angelpunkt in der Offensive ist Ian Weber. Der Spielmacher ist aktuell der erfolgreichste Torschütze der 2. Handball-Bundesliga, traf bereits 26-mal und bereite dazu noch acht Treffer vor. Ob er jedoch am Sonntag auflaufen kann, ist noch nicht gewiss, da er bei seinem letzten Tor gegen Balingen umgeknickt ist. Schmerzlich vermisst wird immer noch der aus Gummersbach gewechselte Routinier Timm Schneider, der nach zehn Jahren wieder zurück nach Hüttenberg kehrte, sich jedoch in der Saisonvorbereitung verletzte (leichter Knorpelschaden und Meniskusteilanriss).

DIE BILANZ

In der letzten Saison konnten die Hessen beide Partien für sich entscheiden. Nachdem sie das Hinspiel knapp mit 29:27 für sich entschieden, konnten sie am "Tag der Arbeit" in der Anhalt-Arena einen deutlichen 36:27-Erfolg feiern. Insgesamt traf man bisher achtmal aufeinander, wovon die Dessau-Roßlauer dreimal als Sieger von der Platte gingen, fünf Erfolge feierten die Hessen.

DERBY-KRIMI ENDET MIT HAPPY END

Spannung und Dramatik bis zur Schlusssekunde! Der DRHV gewinnt das erste Ost-Derby der Saison mit 31:30 (18:16) gegen den HC Empor Rostock und bewahrt mit dem dritten Sieg im dritten Ligaspiel seine weiße Weste. Vor 2127 Zuschauern in der Stadthalle Rostock war es Kapitän Vincent Sohmann der nach einem Foul an Patrick Gemppe den fälligen Siebenmeter bei abgelaufener Spielzeit eiskalt verwandelte.

Dass es ein Spiel auf Messers Schneide werden sollte, konnte man bereits in der ersten Halbzeit erahnen. Die schnelle Zwei-Tore-Führung der Hausherren glich ein an diesem Nachmittag gut aufgelegter Max Emanuel mit seinem Treffer zum 2:2 (6. Minute) wieder aus. Emanuel war es auch, der kurze Zeit später für die erste DRHV-Führung einnetzte. Janos Steidtmann aufseiten der Rostocker, sorgte mit seinem Treffer Mitte der ersten Halbzeit für eine erneute Zwei-Tore-Führung seiner Mannschaft (12:10; 18. Minute). Diesmal war es Yannick-Marcos Pust, der mittlerweile für David Mišových auf der Platte stand, der für den Ausgleich sorgte (13:13; 22. Minute). Kurz darauf war es Philip Ambrosius im Tor der Dessau-Roßlauer, der mit seinen Paraden einen entscheidenden Anteil daran hatte, das sich die Rostocker nicht erneut absetzen konnten. Für die 18:16-Halbzeitführung war dann wieder einmal die starke rechte Angriffsseite der Biber verantwortlich. Max Emanuel leitet das Anspiel von Timo Löser „behind the back“ auf Yannick-Marcos Pust weiter, der sich diese Chance nicht nehmen ließ.



Max Emanuel steuerte sieben Tore und vier Assists beim Derbysieg in Rostock bei. | Foto: HC Empor Rostock

Besser aus der Kabine kamen die Spieler vom DRHV, die sich nach nur drei gespielten Minuten in Halbzeit zwei auf fünf Tore absetzen konnten. Die Rostocker ließen sich aber nicht abschütteln, konterten mit einem eigenen 4:0-Lauf und waren somit wieder in Schlagdistanz. Jetzt war so richtig Feuer in der Partie und vor allem Stimmung auf den Rängen in der Stadthalle. Zehn Minuten vor Spielende führte der DRHV nach einem Treffer durch Max Emanuel mit 28:24 und war dem Auswärtssieg einen großen Schritt näher gekommen. Doch auch diesmal ließen die Rostocker nicht locker, kämpften sich zurück und glichen durch Christian Wilhelm erneut aus (28:28, 54. Minute). Vincent Sohmann sorgte 70 Sekunden vor Spielende via verwandelten Siebenmeter für die Ein-Tore-Führung, die Janos Steidtmann kurz darauf wieder ausglich. Die Biber hatten somit den letzten Angriff der Partie und damit die Chance, die Partie für sich zu entscheiden. Sieben Sekunden waren noch zu spielen, als der DRHV einen Freiwurf erhielt. Timo Löser mit dem Pass an den Kreis auf Patrick Gemppe, der nur durch ein Foul gestoppt werden konnte. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Kapitän Vincent Sohmann eiskalt und konnte danach gemeinsam mit seinem Team und den mitgereisten DRHV-Anhängern den Derbysieg bejubeln.

STIMME ZUM SPIEL

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas: Es war bis zur letzten Sekunde ein hart umkämpftes Derby. Wir haben ein ordentliches Spiel abgeliefert, trotz der ein oder anderen Nachlässigkeit. Auch als wir einen Vier-Tore-Vorsprung verspielten und die Rostocker ausgleichen konnten, haben wir nicht die Nerven verloren und ruhig unsere Angriffe zu Ende gespielt. Zum Schluss hat der gewonnen, der aktuell auch das Glück auf seiner Seite hat. Diesmal waren wir es, in der letzten Saison waren es noch die Rostocker.

SPIELDATEN

HC Empor Rostock – DRHV 06 30:31 (16:18)

DRHV 06: Philip Ambrosius (10 Paraden), Janik Patzwaldt (1 Parade) – Yannick-Marcos Pust (7), Max Emanuel (7), Timo Löser (5), Jakub Hrstka (4), Vincent Sohmann (3/2), Tillman Leu (2), David Mišových (1), Lennart Gliese (1), Luka Baumgart (1), Malvin Haeske, Carl-Phillip Haake, Daniel Schmidt, Patrick Gemppe

NEUES AUS DEM VEREIN



DRHV-DAMEN UNTERLIEGEN IM ERSTEN PFLICHTSPIEL

Am letzten Sonntag war um 16:30 Uhr das erste Spiel in der Mitteldeutschen Oberliga für das Team von Thomas Kirschstein und Christian Peschek Geschichte und irgendwie hatte man sich den Ausgang anders gewünscht. Mit 22:29 mussten sich die Wölfe dem HC Burgenland geschlagen geben.

Das Spiel begann ausgeglichen und keiner Mannschaft gelang es, sich in den ersten Minuten entscheidend abzusetzen. Erst in der 10. Minute löste der DRHV die Handbremse und konnte den Spielstand von 4:4 auf 10:6 erhöhen. Erheblichen Anteil daran hatte Laura Wolf im Tor, welche in dieser Phase mehrere Bälle entschärfte. Doch ungenutzte Chancen aufseiten der Wölfe verhinderten den Ausbau der Führung. Burgenland hingegen nutzte nun konsequenter ihre Angriffe und so war das Spiel beim Halbzeitstand von 12:12 wieder ausgeglichen.

Das Trainergespann appellierte an den Kampfgeist der Mannschaft und an den Glauben an die eigenen Stärken. Doch so richtig schien der Knoten nicht zu platzen. Bis zur 40. Minute lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Burgenland gelang es dann aber, peu à peu sich abzusetzen. Fünf Minuten vor Abpfiff erhöhte der HC seinen Vorsprung auf sechs Tore. Beim Stand vom 22:29 ertönte die Schluss sirene.

Rückblickend lässt sich sagen, dass die Höhe der Niederlage nicht den eigentlichen Spielverlauf widerspiegelt. Das Ergebnis ist eine Konsequenz an ungenutzten Torchancen, fehlenden einfachen Toren und unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen.

Auch das Trainerteam zeigt sich alles andere als zufrieden nach dem Abpfiff: „Insgesamt war die Partie in unsere Entwicklung ein Rückschritt. Eigentlich kommen wir gut ins Spiel, führen 9:6 und erspielen uns gute Einwurfmöglichkeiten, welche dann jedoch zu oft ungenutzt blieben. Das 12:12 zur Halbzeit war dann auch leistungsgerecht. Leider verlieren wir dann in der zweiten Halbzeit etwas den Kopf. Da hat man gemerkt, dass eine gewisse Routine noch fehlt und es einige Abstimmungsprobleme in unserer neu zusammengestellten Mannschaft gibt. Als Trainer haben wir nun viel zu analysieren und müssen in den nächsten Trainingseinheiten an den wichtigen Stellschrauben drehen, um uns stetig weiterzuentwickeln.“

Viel Zeit zum Grübeln bleibt nicht, denn schon am Wochenende geht es für die Wölfe nach Apolda. Dort haben sie die Möglichkeit zu zeigen, dass sie es besser können. Allen voran sich selbst.

Spieldaten

DRHV 06 – HC Burgenland 22:29 (12:12)

DRHV 06: Jennifer Nolte, Laura Wolf – Fabienne Welhöner (8), Lea Grothe (4), Ann-Christin König (2), Isabell Janze (2), Anne Baier (2), Francisca Buth (2), Sandra Hildebrandt (1), Lisa Girimhanov (1), Klara Bräse, Christina Thiele

Schiedsrichter: Thomas Brettschneider / Falco Haase

Zeitstrafen: 6:0 Minuten (Sandra Hildebrandt 2, Ann-Christin König 4)

Siebenmeter: DRHV 06: 5/6 – HC Burgenland: 4/6



HARTER KAMPF DER MINI-WÖLFE WIRD LEIDER NICHT BELOHNT

Mit viel Selbstvertrauen aus dem Sieg im ersten Saisonspiel betraten die Mini-Wölfe erneut das Parkett der heimischen Anhalt-Arena. Mit dem Gegner vom BSV 93 Magdeburg bekam man es mit einem Team zu tun, welches ebenso mit einem Sieg in die Saison gestartet war. Beide Mannschaften zeigten sich von Beginn an aggressiv in der Abwehr, sodass sich der Torerfolg auf beiden Seiten hart erarbeitet werden musste. In der 22. Spielminute schafften es die Gastgeberinnen, sich zum ersten Mal mit zwei Toren abzusetzen (9:7). Die Gäste aus der Landeshauptstadt ließen dies allerdings nicht lange auf sich sitzen, denn mit einem 5:0-Lauf bestraften Sie die Fehler der Mini-Wölfe und eroberten somit beim Stand von 9:12 die erste 3-Tore-Führung der Partie (28. Minute). Mit dem Teamwork, welches bereits im ersten Saisonspiel das Mittel zum Erfolg war, erarbeitete sich das Team des DRHV in den letzten zwei Minuten mehrfach den Ball und ging schließlich mit einem knappen 11:12 Rückstand in die Halbzeit.

Der Seitenwechsel tat dem unterhaltsamen Spiel keinerlei Abbruch. Schöne Einzelaktionen sowie gleichzeitig konsequent durchgespielte Kombinationen beider Teams zeigten das Können der Akteurinnen auf dem Feld. Allerdings schafften es die Hausherrinnen nicht immer, sich für die schön herausgespielten Chancen auch mit einem Torerfolg zu belohnen, weshalb es den Gästen gelang, beim Stand von 15:19 mit vier Toren davonzuziehen (38. Minute). Die Mini-Wölfe konnten den Rückstand zwar mehrfach verringern, waren eine Minute vor dem Ende sogar wieder auf ein Tor herangekommen, doch mit einem clever ausgeführten Freiwurf Sekunden vor dem Schlusspfiff besiegel-

ten die Magdeburgerinnen ihren 27:25-Auswärtssieg.

Für das Heimteam gilt es nun jedoch nicht den Kopf in den Sand zu stecken, konnten die jungen Spielerinnen doch erneut zeigen, was in ihnen steckt und wie viel dieses Team noch erreichen kann. Was die Mädels aus diesem Spiel mitnehmen konnten, wird sich in der nächsten Partie zeigen, welche am 02.10.2022 in der Sporthalle Friedensschule in Dessau stattfindet. Das Derby gegen die SG Kühnau wird dann um 16 Uhr angepfiffen.



Deine Stadt

Dein Verein

drhv06.de

DESSAU-ROSSLAUER HV VON 2006 E.V.

UNSER TEAM



Janik Patzwaldt



Philip Ambrosius



Timo Löser



Jakub Krstka



Carl-Phillip Haake



Patrick Gempp



Vincent Sohmann



Luka Baumgart



David Mišových



Daniel Schmidt



Malvin Haeske



Lennart Gliese



Yannick Danneberg



Max Emanuel



Yannick-Marcos Pust



Tillman Leu



Uwe Jungandreas



Vanja Radić



Thomas Vollert



OB

NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN		
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
5	RL	Timo	Löser	15.10.1999	GER						
6	LA	Jakub	Hrstka	17.03.1990	CZE						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	KM	Patrick	Gempp	13.06.1996	GER						
10	RM	Vincent	Sohmann	10.08.1995	GER						
17	RM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK						
19	KM	Daniel	Schmidt	04.03.1992	GER						
20	RR	Malvin	Haeske	23.02.2002	GER						
23	RR	Lennart	Gliese	16.11.1997	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
68	RR	Max	Emanuel	26.08.1994	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						
99	KM	Tillmann	Leu	30.07.2001	GER						

DAS TEAM DES TV 05/07 HÜTTENBERG



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN		
1	TW	Leonard	Grazioli	19.01.2001	SUI						
12	TW	Dominik	Plaue	14.07.1995	GER						
16	TW	Simon	Böhne	07.07.2000	GER						
18	TW	Finn	Rüspeler	26.04.2002	GER						
3	LA	Philipp	Schwarz	22.04.2002	GER						
6	RA	Tristan	Kirschner	03.03.2002	IRI						
8	RR	Phillip	Opitz	28.03.2002	GER						
9	RR	Niklas	Theiß	19.06.2003	GER						
11	RA	Ryuga	Fujita	05.04.1999	JPN						
13	RM	Ian	Weber	24.05.2000	GER						
15	KM	Moritz	Zörb	26.10.1995	GER						
17	KM	Vit	Reichl	15.06.1993	CZE						
19	RM	Timm	Schneider	15.06.1988	GER						
23	LA	Jannik	Hofmann	23.05.1995	GER						
33	RL	Johannes	Klein	19.02.1997	GER						
34	RM	Paul	Kompenhans	08.10.2002	GER						
51	RL	Hendrik	Schreiber	15.05.1998	GER						
72	RL	Joel	Riberio	24.12.2000	POR						
97	RR	David	Kuntscher	15.02.2002	GER						

SPIELPLAN 2022/2023

2. Handball-Bundesliga

04.09.22 / 17:00	TSV Bayer Dormagen		25:28		Dessau-Roßlauer HV 06
11.09.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		33:29		VfL Eintracht Hagen
18.09.22 / 17:00	HC Empor Rostock		30:31		Dessau-Roßlauer HV 06
25.09.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		TV 05/07 Hüttenberg
30.09.22 / 19:30	VfL Lübeck-Schwartau		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
08.10.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		TV Großwallstadt
22.10.22 / 19:30	TuSEM Essen		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
29.10.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HC Motor Zaporizhzhia
02.11.22 / 19:30	HSG Nordhorn-Lingen		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
05.11.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		Wölfe Würzburg
11.11.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HBW Balingen-Weilstetten
18.11.22 / 19:30	ThSV Eisenach		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
27.11.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		SG BBM Bietigheim
02.12.22 / 19:30	TuS N-Lübbecke		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
09.12.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HSG Konstanz
14.12.22 / 19:00	1. VfL Potsdam		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
18.12.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HSC 2000 Coburg
26.12.22 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
04.02.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		Eulen Ludwigshafen
11.02.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		TSV Bayer Dormagen
17.02.23 / 19:30	VfL Eintracht Hagen		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
22.02.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HC Empor Rostock
25.02.23 / 19:30	TV 05/07 Hüttenberg		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
05.03.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		VfL Lübeck-Schwartau
17.03.23 / 19:30	TV Großwallstadt		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
22.03.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		TuSEM Essen
25.03.23 / 19:30	HC Motor Zaporizhzhia		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HSG Nordhorn-Lingen
08.04.23 / 19:30	Wölfe Würzburg		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
14.04.23 / 19:30	HBW Balingen-Weilstetten		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
23.04.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV		-:-		ThSV Eisenach
07.05.23 / 17:00	SG BBM Bietigheim		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
13.05.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		TuS N-Lübbecke
17.05.23 / 19:00	HSG Konstanz		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
21.05.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		1. VfL Potsdam
27.05.23 / 19:30	HSC 2000 Coburg		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06
02.06.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		-:-		HC Elbflorenz Dresden
07.06.23 / 19:00	Eulen Ludwigshafen		-:-		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE 2022/2023

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	HBW Balingen-Weilstetten	3	3	0	0	+9	6:0
2	TV Großwallstadt	3	3	0	0	+9	6:0
3	Dessau-Roßlauer HV 06	3	3	0	0	+8	6:0
4	1. VfL Potsdam	3	2	1	0	+12	5:1
5	TuSEM Essen	3	2	0	1	+13	4:2
6	ThSV Eisenach	3	2	0	1	+8	4:2
7	VfL Lübeck-Schwartau	3	2	0	1	+5	4:2
8	TSV Bayer Dormagen	3	2	0	1	+5	4:2
9	HC Elbflorenz Dresden	3	2	0	1	+1	4:2
10	TuS N-Lübbecke	3	2	0	1	+1	4:2
11	SG BBM Bietigheim	3	2	0	1	+/-0	4:2
12	HSC 2000 Coburg	3	1	0	2	+9	2:4
13	TV 05/07 Hüttenberg	3	1	0	2	+/-0	2:4
14	HSG Nordhorn-Lingen	3	1	0	2	-2	2:4
15	Wölfe Würzburg	3	1	0	2	-7	2:4
16	Eulen Ludwigshafen	3	0	1	2	-6	1:5
17	VfL Eintracht Hagen	3	0	0	3	-11	0:6
18	HC Motor Zaporizhzhia	3	0	0	3	-14	0:6
19	HC Empor Rostock	3	0	0	3	-17	0:6
20	HSG Konstanz	3	0	0	3	-23	0:6

Stand: 23.09.22, 12:00 Uhr

UNSERE SPONSOREN

Hauptsponsor



Premium-Partner



Top-Partner



Business-Partner



Exklusiv-Partner



Partner





LANXESS arena

REWE FINAL4
HBL
HANDBALL-BUNDESLIGA

**REWE FINAL4
UM DEN DHB-POKAL**

**LANXESS ARENA
KÖLN** | **15. & 16. APRIL
2023**

TICKETSHOP



JETZT TICKETS SICHERN!

Weitere Infos auf:
www.liquimoly-hbl.de

2. HBL-Livestream:
www.sportdeutschland.tv



DKB

REWE

pixum

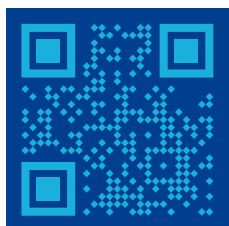
hella
minor appliances

TicketPAY

MERKUR

PASS
CONTROLLING GROUP

Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Stephan Dittmann
Sebastian Glock

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösemer
Oliver Harloff
Marian Storch
DRHV06